



Im Auftrag der Gemeinden Bütikon, Dottikon, Hägglingen, Villmergen und Uezwil
Alte Bahnhofstrasse 6b, 5612 Villmergen, 056 611 17 70, info@spitexampuls.ch, www.spitexampuls.ch

Jahresbericht 2021

Einleitung

Das Jahr 2021 war wie das Vorjahr von der Covid-19 Pandemie geprägt. Dies stellte uns vor sehr grosse Herausforderungen und erschwerte die Arbeit in vielerlei Hinsicht erheblich. Unser bewährtes Team unter der Leitung der Geschäftsführerin Karin Lachenmeier hat die Herausforderungen mit grossem Einsatz bewältigt. Die erarbeiteten und eingeführten Schutzkonzepte wurden konsequent umgesetzt. Mit Genugtuung kann festgestellt werden, dass sich keine Mitarbeiterin am Arbeitsplatz mit Covid infiziert hat. Dennoch erkrankten einige Mitarbeiterinnen an Corona. Erfreulicherweise traten aber keine schweren Verläufe der Krankheit auf. Das Fehlen der kranken Mitarbeiterinnen stellte aber eine grosse Herausforderung bei der Erledigung der Arbeit durch die Gesunden dar und erforderte von diesen ein sehr grosses Mass an Flexibilität. Zu den Herausforderungen der Pandemie kamen noch die Umsetzungen verschiedener administrativer Projekte, die umfangreich und weitreichend waren (Finanzmanual, MiGeL, Medizinprodukteverordnung) Trotz diesen ausserordentlichen Umständen konnten sich unsere Vertragspartner und unsere Klienten und Klientinnen jederzeit auf die Dienstleistungen der Spitex verlassen.

Mit der Teilnahme an der nationalen SPOTnat Studie konnten wir mithilfe eine Datengrundlage zu schaffen die der Spitex Argumentationspunkte für die politische Diskussion liefert.

Bei den systematisch durchgeführten Zufriedenheitsbefragungen von 2021 sind 81% unserer Kunden und Kundinnen sehr zufrieden mit uns.

Im November 2021 wurde die Pflegeinitiative vom Volk deutlich angenommen. Die Freude darüber war auch bei uns sehr gross. Bekam die Pflege doch für einmal öffentlich die verdiente Aufmerksamkeit und Anerkennung.

Weiterhin muss leider die Zusammenarbeit mit den Kantons- und Bundesbehörden als schwierig bewertet werden und auch vom Spitexverband Aargau hätten wir uns eine bessere Unterstützung erwartet.

Nur dank dem ausserordentlich guten Einsatz unseres Teams können wir trotz allen Widrigkeiten die zu bewältigen waren auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurück blicken

Das erschwerte Tagesgeschäft verlief reibungslos und das Team ist konstant geblieben. Den Leistungsauftrag den wir mit den Gemeinden Büttikon, Dottikon, Hägglingen, Villmergen und Uezwil abgeschlossen haben, konnten wir vollumfänglich und preiswert erfüllen. Astrid Siffert betreute die Rechnungsführung in kompetenter Manier. Unser Geschäftssitz ist zweckmässig eingerichtet und entspricht den heutigen Anforderungen in Sachen Hygiene, Ergonomie, Arbeitssicherheit, Datenschutz, Datenhaltung etc. in allen Bereichen sehr gut. Dies ermöglicht es uns, unsere Aufgaben und Dienstleistungen mit hoher Qualität, effizient zu erbringen.

Das Ambulatorium bewährt sich und wird rege genutzt.

Endlich konnte die Übernahme der Kosten der Mittel und Gegenstände, die sich auf der sogenannten MiGeL-Liste befinden neu geregelt werden. Per 1. Oktober 2021 trat die neue Regelung in Kraft, nach der die Kosten der Mittel- und Gegenstände, die zur Pflege benötigt werden, unabhängig davon ob sie vom Klienten selbst oder durch eine Fachperson angewendet werden von den Krankenkassen übernommen werden. Die Einführung der neuen Regelung fand dann allerdings überstürzt statt. Weder die Leistungserbringer (Spitex, Heime) noch die Krankenkassen hatten genügend Zeit sich auf die neue Lösung im notwendigen Rahmen vorzubereiten.

Die Zusammenarbeit mit der Spitex Lenzburg und Umgebung, mit der wir in den Bereichen spezialisierte Palliative-Care und der Psychiatrie-Pflege je einen Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen haben, verläuft sehr gut. Im Bereich der Palliativpflege sind wir bestrebt den grössten Teil selbst zu übernehmen und das gelingt uns auch. Wir erachten es als wichtig die Palliativpflege bei Bedarf in die allgemeine Pflege einzubauen. Davon profitieren die Klienten*innen und deren An- und Zugehörigen direkt und es können erhebliche Kosten gespart werden. Grosse Sorgen bereitet uns der sehr starke Anstieg des Bedarfes an Psychiatrie-Pflege.

Zusätzlich zu den Spezialistinnen in der allgemeinen Pflege und der Hauswirtschaft verfügen wir auch in der Palliative Care, in der Stoma- und Inkontinenzpflege, der Wundpflege, der Demenzpflege und im Care Management über bestens qualifiziertes Personal.

Vereinsmitglieder

Die Anzahl Mitglieder unseres Vereins ist netto gegenüber 2020 um 29 von 1165 auf 1136 gesunken.

Mitgliederversammlung

Wie schon im Vorjahr musste die Mitgliederversammlung auf dem schriftlichen Weg abgehalten werden. Daran beteiligten sich 327 Vereinsmitglieder durch Einreichung des Abstimmungs- und Wahlformulars. Das durch den Vorstand gebildete Abstimmungsbüro nahm die Auswertung der eingegangenen Abstimmungs- und Wahlformulare am 2. Juni 2021 vor. Allen Anträgen des Vorstandes wurde zugestimmt. Von der Sitzung des Wahlbüros und der Auszählung der Abstimmungen und Wahlen wurde ein ordentliches Protokoll erstellt, das auf der Homepage aufgeschaltet wurde. Das Protokoll wird der Mitgliederversammlung 2022 zu Genehmigung vorgelegt werden.

Vorstand

Mitglieder Amtsperiode 2020 - 2023

Name	Vorname	Ressort
Bucher	Gabi	Personal
Hohl	Magdalena	Qualität
Schmid	Monika	Aktuariat
Wirth	Matthias	Finanzen
Schmidli	René	Vizepräsident / Vertreter der Vertragsgemeinden
Schober	Fritz	Präsident

Tätigkeit des Vorstandes

Der Vorstand traf sich 2021 zu drei Sitzungen, um die anstehenden Geschäfte zu behandeln:

- Er liess sich laufend über den Geschäftsgang informieren und kontrollierte die Entwicklung der Kosten und die Einhaltung des Budgets.
- Er organisierte und führte die schriftliche Mitgliederversammlung durch.
- Er verfolgte die Auseinandersetzung in Bezug auf die Übernahme der Kosten der MiGeL.
- Mit Genugtuung nahm er vom sehr erfreulich ausgefallen Bericht über das Audit, das im Auftrag der Aufsichtsbehörde durchgeführt wurde, Kenntnis.
- Er genehmigte die Revision des Adeline Ida Koch-Fonds und des Personalreglementes.
- Er legte die Lohnsumme 2022 fest.
- Er beschloss, dem Personal als Dank für die sehr gute Leistung und dem Covid-bedingten Sonder-einsatz einen Zusatzbeitrag von CHF 1000.- pro Vollzeitstelle in die Pensionskasse einzubezahlen.
- Er genehmigte das Rechnungsergebnis 2021 zuhanden der Mitgliederversammlung.
- Er genehmigte das Budget 2023 zuhanden der Mitgliederversammlung.
- Er führte die jährliche Besprechung mit den Vertreterinnen und Vertreter unserer Vertragsgemeinden durch.
- Er wurde je nach Bedarf von der Geschäftsführerin und dem Präsidenten per Mail informiert und zu verschiedenen Fragen um dessen Meinung gebeten.

Revisionsstelle

BDO AG, Aarau

Die Revisionsstelle revidierte die Jahresrechnung 2021 am 23. Februar 2022.

Geschäftsstelle

Name	Vorname	Funktion
Lachenmeier	Karin	Geschäftsführerin / Leitung Pflege zu Hause
Schmid	Käthy	Stv. Geschäftsführerin / Leitung Hilfe zu Hause
Siffert	Astrid	Rechnungswesen / Administration
Team		Insgesamt 14 Mitarbeiterinnen / 780 Stellenprocente Pflege 9 Mitarbeiterinnen / 510 Stellenprocente Hauswirtschaft 3 Personen /140 Stellenprocente Leitung / Administration 2 Personen / 130 Stellenprocente 2 Lernende (FaGe)

Bericht über den Geschäftsgang

Krankenpflege

In der Krankenpflege, die von Karin Lachenmeier geleitet wird, wurden 6487 Einsatzstunden (Vorjahr 6252) geleistet. Sie stiegen damit wieder auf das Niveau vor der Pandemie an.

Die Leistungen haben 233 Klientinnen und Klienten in Anspruch genommen (Vorjahr 199). Der Pflegeaufwand pro Klientin oder Klient betrug 27.84 Std. (Vorjahr 31.42).

Hauswirtschaft

Die Hauswirtschaft wird von Käthy Schmid geleitet. 2021 wurden 2785 Std. (Vorjahr 2742) erbracht. Die Anzahl der Klientinnen und Klienten betrug 117 (Vorjahr 99). Die durchschnittliche Einsatzzeit pro Klientin oder Klient betrug 23.80 Std. (Vorjahr 27.70).

Personal

Beim Personal wirkt sich die Kontinuität im Team sehr positiv aus. Moderne Arbeits- und Weiterbildungsbedingungen, eine offene Informationspolitik und eine kompetente Personalführung durch das Leitungsteam führen zur Aufrechterhaltung dieses sehr erfreulichen Ergebnisses. Es ist uns wichtig, jeder einzelnen Person und dem ganzen Team die richtige Wertschätzung für die geleistete Arbeit entgegenzubringen. Leider konnten 2021 Covid-19-bedingt nur ganz beschränkt Teamanlässe durchgeführt werden. Dennoch ist es gelungen das gute Betriebsklima beizubehalten.

SPITEX AM PULS engagiert sich auch bei der Ausbildung von Pflegefachpersonal. Mit viel Engagement bilden wir 2 Lernende (FaGe) aus, die uns die Organisation der Arbeitswelt (OdA) zugeteilt hat. Wir erfüllen damit auch die Vorgaben gemäss der Ausbildungsverpflichtung des Departements für Gesundheit und Soziales des Kantons.

Qualität

Wir legen grossen Wert darauf, unsere Dienstleistungen auf einem hohen Qualitätsniveau zu erbringen. Die Anforderungen an das Personal werden immer grösser. Die stetige Weiterbildung des Personals ist deshalb einerseits gesetzliche Pflicht, andererseits aber auch ein grosses Anliegen des Vorstandes und des Leitungsteams. Wir gratulieren allen Mitarbeitenden, die in diesem Jahr eine Weiterbildung mit Erfolg abschliessen konnten.

Am 18. August 2021 fand das alle vier Jahre fällige externe Audit im Auftrag der kantonalen Aufsichtsbehörde statt. Dieses wurde in allen Teilen mit Bravour bestanden. Dementsprechend gut ist auch der Auditbericht ausgefallen. Wir sind stolz auf dieses Ergebnis und gratulieren der Leitung und dem ganzen Team herzlich zu diesem hervorragenden Ergebnis.

Rechnungsergebnis 2021

Das Rechnungsergebnis 2021 ist mit einem Fehlbetrag von CHF 8'000.55 ordentlich ausgefallen. Budgetiert war ein Vorschlag von CHF 4'300.-. Massgebend für das gegenüber dem Budget schlechteren Ergebnis waren die Reduktion des Pflorgetarifs und der starke Anstieg der Psychiatriepflege.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, den Fehlbetrag den Gemeinden in Rechnung zu stellen. Damit beträgt die durchschnittliche Nettobelastung der Gemeinden pro Einwohner 2021 CHF 35.51 (Vorjahr CHF 34.97), was im Vergleich mit anderen Spitexorganisationen sehr günstig ist.

Das Ergebnis ermöglicht es, den „Gemeindebeitrag“ für 2022 unverändert bei CHF 35.- pro Einwohner zu belassen und auch für das Jahr 2023 wird mit diesem Betrag budgetiert.

Partnerschaft

SPITEX AM PULS ist ein Akteur unter vielen im Gesundheitswesen. Ein gutes Zusammenspiel aller Beteiligten ist zum Wohle der Bevölkerung von grosser Bedeutung. Wir pflegen deshalb bewusst die Beziehungen mit den Spitälern und Heimen, den Ärzten und Ärztinnen, den Sozialdiensten, den Pro-Works, den Apotheken und anderen Pflegediensten. Besonders interessiert sind wir an einer sehr guten Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die unsere Auftraggeber sind. Wir nehmen aktiv an Infoveranstaltungen teil oder führen selbst solche durch und beteiligen uns an den Aktivitäten des Spitexverbandes Aargau. Ein wichtiger Partner ist die Bevölkerung. In der Gemeinde Villmergen unterstützen wir als Erstkontaktstelle den ServicePool, der durch die Arbeitsgruppe Avanti 60+ angeboten wird und die Nachbarschaftshilfe fördert.

Interessierte können sich auch auf unserer Homepage über unsere Tätigkeit informieren. Zudem publizieren wir auch regelmässig Beiträge in den Medien.

Ausblick

Der Vorstand von SPITEX AM PULS ist sich bewusst, dass es sehr wichtig ist, sich für Neuerungen offen zu zeigen. Wir haben unsere Organisation in den letzten Jahren denn auch immer wieder den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Insbesondere wurde die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Partnern bedürfnisgerecht ausgebaut und im Bereich der Pflege und der Verwaltung die Digitalisierung, soweit sinnvoll, vorangetrieben. Synergien werden so bestmöglich genutzt. Selbstverständlich sind wir offen für Gespräche mit angrenzenden Organisationen und Gemeinden und haben auch entsprechende Anfragen positiv beantwortet. Sollte sich daraus eine Ausdehnung unseres Tätigkeitsgebietes ergeben, stehen wir dem sehr offen gegenüber.

Zu hoffen ist, dass die Covid-19 Pandemie endgültig beendet werden kann, so dass wieder ein normales Leben Einkehr halten kann.

Und zum Schluss der Dank

Ich danke meinen Vorstandskolleg*innen herzlich für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz. Der Geschäftsführerin Karin Lachenmeier und dem ganzen Spitex-Team danke ich für das engagierte Wirken und die sehr gute Arbeit in einer Zeit, die besondere Herausforderungen mit sich bringt. Den Gemeindevertretern und allen Partnern, die uns in der Leistungserbringung unterstützen, danke ich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Besonderen Dank gehört den Personen und den Organisationen, die unseren Verein durch eine Spende materiell unterstützen und natürlich allen Vereins-Mitgliedern, die ihren Mitgliederbeitrag bezahlen und so wesentlich zum guten Geschäftsgang beitragen.

Fritz Schober, Präsident SPITEX AM PULS, Gartenweg 2, 5607 Hägglingen, 22. Juni 2022